

Datum: 13. Juli 2015

Quelle: Flensburger Tageblatt, Schlei-Bote, Schleswiger Nachrichten

650 Kinder bei heißen Wettkämpfen

1500 Besucher erleben Scheersbergfest-Finale / Zur traditionellen „Massentrauung“ kam ein echtes Brautpaar

STEINBERGKIRCHE Cedric (19) aus Stolk und Annarina (11) aus Klappholz hauchten als erste das Ja-Wort ins Mikrofon. Auf der Bühne in der Sporthalle standen am Wochenende die „Heiratswilligen“ in Reih und Glied. Eine Urkunde besiegelte die jeweilige Liaison, die in den meisten Fällen nur eine Halbwertzeit von einem einzigen Tag hatte. Cedric gehört zu den Betreuern der Jugendsportler in seinem Verein, Annarina ist eine junge Aktive. „Wir kennen uns schon lange“, gab sie freudestrahlend zu verstehen. Der „Massentrauung“ von 93 Paaren vorangegan-

„Die gute monatelange Vorbereitung hat sich wieder einmal ausgezahlt.“

Karsten Biermann
Scheersberg-Leiter

gen war auf der Wiese vor dem Wallrothhaus ein so genanntes „Speed-Dating“. Da konnten in Minutenschnelle die jungen Damen ein erstes Auge auf einen Hochzeitskandidaten werfen.

Zu aller Überraschung fuhr dann noch ein Volvo-Oldtimer mit einem „echten“ Brautpaar vor: René Jürgensen (26) aus Steinbergkirche und seine Martina (im Brautkleid) hatten sich vor fünf Jahren beim ehrenamtlichen Dienst zum Scheersbergfest kennengelernt und aus Jux auch an der Lagerhochzeit teilgenommen. Lothar Christiansen, der technische Leiter der Großveranstaltung: „Das ist dabei herausgekommen.“

Das Heirats-Vergnügen war einer der Renner beim turbulenten und fröhlichen 81. Scheersbergfest, das gestern Nachmittag in Anwesenheit von 650 Wett-



Verbissener Einsatz beim Tauziehen: Die „Blauen“ vom TSV Böklund eilten von Sieg zu Sieg.

KÖHLER

kampfteilnehmern, 150 Helfern und über 1500 Besuchern zu Ende ging. Bei den Wettkämpfen um Pokale und Wimpel legten alle Aktiven eine großartige Fairness an den Tag. Nach den Worten Christiansen ist den Vereinen dafür zu danken, dass sie zunehmend Jugendsportler aus Flüchtlingsfamilien in die Teams integriert haben. „Da es die Sonne mit den Wettkämpfern ausgesprochen gut meinte, musste viel Creme an unsere kleinen Rothäute verteilt werden“, so der

technische Leiter. Die DRK-Kräfte aus Glücksburg und Sterup schmierten, pflasterten und verbanden, wenn's nötig wurde.

Was die Verpflegung betraf, so leistete die Kappeler DRK-Bereitschaft ein wahres Meisterstück, als sie in ihrer Feldküche gestern Mittag aus 120 Kilogramm Fleisch und anderen Zutaten über 1500 Bouletten („Scheersburger“) produzierten. Von dieser Leckerei blieb kein Klops übrig.

Im Casino scheuten sich selbst

die 15-Jährigen nicht, am Brezelbeissen und an der „Reise nach Jerusalem“ teilzunehmen. Außerhalb der Sporthalle wurde am Sonnabend bis in die Dämmerung hinein noch gekickt.

Jugendhof-Direktor Karsten Biermann freute sich in seiner Ansprache über den harmonischen und entspannten Verlauf der drei Festtage. Gleichzeitig zollte er allen Ehrenamtlern des Kreissportverbands und der angeschlossenen Vereine Anerkennung für ihren Einsatz, ohne den

das Scheersbergfest nicht stattfinden könnte. „Die gute monatelange Vorbereitung hat sich wieder einmal ausgezahlt“, sagte er.

Angesichts des demographischen Wandels, von dem auch die Jugendgruppen der Sportvereine betroffen sind, sei es allerdings notwendig, für das Scheersbergfest 2016 neue Mannschaften aus der Stadt Flensburg und dem Altkreis Schleswig zu gewinnen.

Hans-Joachim Köhler